Winterprojekt

Von Aracona

Kapitel 1: Adventskalender

In Dunkel getaucht liegen die weiten Flure der Capsule Corporation. Kein Lichtstrahl dringt durch die geschlossenen Türen, schließlich ist es bereits mitten in der Nacht. Nur bei genauem Hinhören sind vier kleine Füße zu vernehmen, welche durch die Dunkelheit schleichen. Der eine Junge braucht kein Licht um sich in diesem endlosen Labyrinth zurecht zu finden und sicher fort zu bewegen, während sein bester Freund ängstlich seine Hand hält und sich von ihm führen lässt.

"Trunks, lass uns lieber wieder zurück gehen. Was ist wenn der Weihnachtsmann sieht was wir hier machen und böse wird?", fragt Son Goten flüsternd. In seiner Stimme schwingt Unsicherheit mit.

"Nun sei nicht so ein Angsthase. Der Weihnachtsmann kann nicht alles beobachten was jedes einzelne Kind auf diesem Planeten gerade macht. Ich bin sicher das er gerade ganz andere Probleme hat als uns beide", gibt der Sechsjährige genervt, aber dennoch genauso leise von sich. Viel mehr Angst als vor einem alten rauschbartigem Mann hätte Trunks vor der schlechten Laune seines eigenen Vaters. Doch wenn sein Plan aufgeht, dann wird nie jemand etwas hiervon erfahren.

Sicheren Schrittes führt der Ältere seinen Freund durch die Dunkelheit, bis sie endlich das Wohnzimmer erreichen. Nachdem die beiden Kinder die Tür leise hinter sich geschlossen haben, atmen sie erst einmal erleichtert aus. Bis hierhin ist alles nach Plan verlaufen und den gefährlichsten Teil haben sie jetzt auch hinter sich, also dürfte ab nun nichts mehr schief gehen.

Durch das große Fenster im Wohnzimmer fällt das kalte Licht des Mondes. Es reicht aus um den Raum soweit zu erhellen, damit man ohne Probleme die Möbel erkennt. Auch wenn der Raum nur Umrisse bietet, so weiß Trunks doch ganz genau wo das Objekt ihrer Begierde zu finden ist. Er nimmt den Jüngeren wieder bei dessen Hand und geht mit ihm zum Schrank.

Als sie zum stehen kommen ziert ein breites Grinsen das Gesicht des älteren Halbsayajins. Er greift nach dem Weihnachtskalender den ihm seine Großmutter geschenkt hat und flüstert "Da ist er".

Ohne Umwege begeben sich die beiden Jungen hinter das moderne Sofa, welches am Fenster steht. Zum einen sind sie hier vor Blicken geschützt falls doch jemand das Zimmer betreten sollte und zum anderen spendet ihnen der Mond in ihrem Versteck

genügend Licht um ihre Beute gut zu erkennen.

Die gesamte Zeit über schweigt Son Goten. Er ist hin und her gerissen zwischen seinem schlechten Gewissen und der Aussicht gleich unglaublich viel leckere Schokolade essen zu können. Doch inzwischen überwiegt die Neugier auf die hochwertigen Leckereien. Daher sitzt er schweigend seinem besten Freund gegenüber und hält den Atem an als der Ältere das erste Türchen vorsichtig öffnet.

Nach schier endlos erscheinenden Minuten fischt Trunks ein kleines Schokoladentäfelchen aus dem Kalender. Da es seiner ist, darf er auch das erste Stück ihrer Beute essen. Ganz langsam schiebt sich der Ältere die kleine Schokolade in den Mund und lässt sie sich auf der Zunge zergehen. "Die ist so lecker, das glaubst du nicht", schwärmt er in dem Wissen, dass Son Goten fast vor Ungeduld platzt.

Während Trunks die Schokolade genießt läuft dem Kleineren bereits das Wasser im Munde zusammen. Gespannt knabbert er sich auf seiner Unterlippe, so als könnte er dadurch auch etwas von dem Geschmack wahrnehmen. "Komm schon Trunks, ich will auch endlich kosten", quängelt Son Goten leise und sieht den Älteren voller Ungeduld an.

Ein leises Lachen entfährt Trunks als er die Worte hört. Dennoch nimmt er sich die nächste Tür vor und öffnet sie ganz vorsichtig. Als er die Schokolade zu greifen bekommt, gibt er sie seinem Freund.

"Wehe du schlingst sie einfach hinter", warnt er den Schwarzhaarigen.

Eifrig nickend nimmt Son Goten die kleine Süßigkeit entgegen. Ganz vorsichtig, damit sie nicht kaputt geht, steckt er sie in den Mund und schließt seine Augen. Trunks hat wirklich nicht zu viel versprochen, nur langsam schmilzt die Tafel auf seiner Zunge und gibt eine Geschmacksexplosion frei. Lächelnd versucht er jede Sekunde auszukosten, die ihm dieser einmalige Geschmack beschert.

Im hellen Licht des Mondes beobachtet Trunks seinen besten Freund. Der Jüngere sieht gerade so glücklich aus. Es war die richtige Entscheidung sich ins Wohnzimmer zu schleichen und den Weihnachtskalender gemeinsam zu testen. Da Son Goten noch immer in seiner eigenen Welt ist, macht Trunks sich schon einmal daran die nächsten Türchen vorsichtig zu öffnen. Nach und nach essen sie immer abwechselnd eine der kleinen Köstlichkeiten, solange bis nichts mehr da ist. Nachdem der Kalender leer ist beginnt Trunks die Türchen wieder vorsichtig zu schließen. Als er sein Werk vollendet hat, strahlt er über das ganze Gesicht.

"Perfekt, ich bin sicher das niemand bemerken wird, dass der Kalender bereits leer ist", sagt er stolz.

"Bist du sicher?", fragt Son Goten vorsichtig, da er noch immer Angst davor hat, dass der Weihnachtsmann sie beobachtet haben könnte.

"Klar, ich werde einfach jeden Tag ein Türchen öffnen wenn keiner dabei ist. Das kann gar nicht schief gehen".

Ein verschwörerisches Grinsen macht sich auf seinen Lippen breit.

So ganz glaubt Son Goten noch nicht daran, doch die Schokolade war einfach zu köstlich, darum hofft er das sein Freund Recht behält.

"Na los, lass uns zurück gehen, nicht das uns wirklich noch jemand entdeckt." sagt Trunks entschieden und steht auf. Er wartet bis auch Son Goten soweit ist, ehe er wieder die Hand des Jüngeren nimmt. Gemeinsam gehen sie zurück zum Schrank und stellen den Kalender genau dahin wieder zurück wo er vorher stand, bevor sie sich ganz leise in das Zimmer des Älteren zurück schleichen.